Züri Trophy vom 1. Oktober in Uitikon

Es war bereits die zweite Auflage des Turnieres mit Latein-. Standard- und Rock’n’Roll-Tänzerinnen und Tänzern. Durch die grössere Teilnehmerzahl als im Vorjahr, vor allem im Rock’n’Roll, wurde es zu einem Highlight für Einzeltänzerinnen, Paare und Formationen. So bekamen, auch wenn man in der anderen Sparte nicht so zu Hause ist, auch mal andere Tänze und Rhythmen mit. Dazu kam, dass alle Teilnehmenden richtig motiviert und begeistert zur Sache gingen. Und die Mischung von Schülern und Junioren (in allen Bereichen) sowie Hauptklassen und Senioren (im Latein und Standard) tat ihr übriges.

Am Morgen schon ging es los mit den Solotänzerinnen im Rock’n’Roll sowie Schülern und Erwachsenen im Standard und Latein. Auch wenn der Grossteil des Publikums erst im Laufe des Tages «eintrudelte», so machten sich die Anwesenden schon lautstark bemerkbar, bei den tollen Darbietungen. Auch in ihrem zweiten Finaldurchgang zeigten alle Solo Tänzerinnen was sie im Frühjahr und vielleicht sogar während den Sommerferien alles gelernt und geübt hatten. Und alle die am Morgen getanzt haben, durften zum Schluss ihre verdiente Medaille abholen.

Nach der ersten Pause ging es dann neben den Standard und Latein-Durchgängen mit den Paaren im Rock’n’Roll weiter. Da war wieder richtig viel Schwung und Pepp in den Darbietungen. Natürlich wollten auch die Latein- und Standardpaare nicht hinten anstehen und wetteiferten um die Gunst des Publikums. Ein wahres Feuerwerk für Tanzfans. Dass die Rock’n’Roll-Paare Mittel nicht bei der «Pro»(fessionals) mittanzten erkannte man höchstens an der Geschwindigkeit der Musik. Sonst hätte man keine Unterschiede erkennen können. Kompliment an alle Paare.

Im dritten Akt dieser samstäglichen Vorführung kam dann unter anderem die Latein-Hauptklasse (mit internationalen Paaren) zum Einsatz. Aber genauso begeistert zeigte sich das Publikum von den Formationen im Einsteiger-, Mittel- und Pro-Bereich bei den Rock’n’Rollern. Mit kreativen Ideen und ihrem tänzerischen Können durften die Rock’n’Rollerinnen in den Small-Formations auch beim Latein- und Standard Publikum für Begeisterung sorgen und lobenden und anerkennenden Applaus bekommen.

Einmal mehr hat sich das Experiment mit der Mischung aus Latein, Standard und Rock’n’Roll gelohnt. Das gemeinsame Auftreten an einem Turnier und die gegenseitige Anerkennung durch Paare und Publikum war sehr erfreulich. Und nicht zuletzt die tollen Leistungen der Teilnehmenden bewegt zu einem riesigen Bravo und weiter so!

Roli Denzler